

**Beschlussempfehlung des Beirates vom 11.01.16**  
**für den Vorstand 02.02.16**  
(siehe Protokoll Beirat 11.01.16)

Die Förderanträge und Prüf- und Bewertungsbögen der einzelnen Projektanträge sind dem Beirat zugegangen. Der Beirat geht anhand der Prüf- und Bewertungsbögen in die Beratung und Beschlussempfehlung für den Vorstand.

**Projekt „Erstellung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem Gelände des Hallen- und Freibades Wahlstedt“, Stadtwerke Wahlstedt**

Der Beirat diskutiert folgende Punkte:

- zählt der Investor als „öffentlicher“ Antragsteller?
  - laut Gesellschaftervertrag der Stadtwerke Wahlstedt liegt das Risiko der Umsetzung komplett bei der Stadt Wahlstedt, so dass die Einordnung in „öffentlicher Antragsteller“ wahrscheinlich wäre
  - Frau Beck weist darauf hin, dass die endgültige Einordnung nach Prüfung der Unterlagen durch Herrn Steffen erfolgt
- Herr Mylonas gibt zu bedenken, dass die Kosten für Erdarbeiten zur Begradigung des Geländes eventuell zu gering angesetzt sein könnten, da der Wohnmobilstellplatz auf einem abschüssigen Gelände geplant ist. Man sollte dort eventuell Stufen (gerade Stellflächen) vorsehen, da kein Camper gern auf schrägen Plätzen übernachten möchte.

Der Bepunktung der Geschäftsstelle wird grundsätzlich gefolgt, der Beirat ergänzt jedoch, dass im Kernthema „Mobilität im ländlichen Raum“ das Prüfkriterium „Ausbau der Infrastruktur für E-Mobilität wird unterstützt“ erfüllt ist (statt einem sind 2 Prüfkriterien erfüllt). Die Geschäftsstelle stimmt dem zu. Dieser zusätzliche Punkt hat keine Auswirkung auf die Gesamtbepunktung. **Das Projekt erhält 10 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (6) und in B (4) wurden erreicht. Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

**Projekt „Projektentwicklung – Neues Dorfzentrum in der Gemeinde Wittenborn „(Machbarkeitsstudie MarktTreff), Gemeinde Wittenborn**

Der Beirat diskutiert folgende Punkte:

- Das Gelände ist Eigentum eines privaten Investors, aber die Gemeinde Wittenborn stellt den Antrag.
  - Frau Beck weist auf ein Gespräch des Projektträgers sowie des privaten Investors mit dem LLUR im letzten Jahr hin, in dem das Projekt und insbesondere Möglichkeiten zur Regelung der Nutzungsrechte besprochen wurden
- Der MarktTreff könnte sich in einer Gemeinde so nah an Bad Segeberg nicht lohnen
  - Frau Beck weist auf den Standortcheck hin, der vor der Konzeptionierung des MarktTreffs durchgeführt und positiv ausfallen muss. Ist dies nicht der Fall, so ist die Antragstellung bei der AktivRegion hinfällig. Dieser Standortcheck beinhaltet u.a. Standort- sowie Konkurrenzanalysen.

- Beim Angebot „Region Nord“ ist die Leistungsbeschreibung nicht konkret genug
  - Frau Beck merkt an, dass das MarktTreff-Verfahren nach einem festen Anforderungskatalog verläuft, das auf alle Projektträger angewendet wird (Musterleistungsbild) und nach dem verfahren werden muss, um eine Förderung aus Mitteln des Landes zu erhalten
- Herr Grabnitzki merkt an, dass der Gemeindebeschluss diese Woche erfolgt

Der Bepunktung der Geschäftsstelle wird entsprochen. Es werden keine Änderungen vorgenommen. **Das Projekt erhält 14 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (9) und in B (5) wurden erreicht. Das Projekt wird vorbehaltlich des positiven Standortchecks sowie des positiven Gemeindebeschlusses dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**

**Projekt „Errichtung einer Pilotanlage zur autarken Versorgung eines Wohngebäudes sowie als Einsatz zur Bewusstseinsbildung (Energiewende) für Schulen“, Christian Henkel**

Der Beirat diskutiert folgende Punkte:

- Es gibt Bedenken, dass die gewonnene Energie nur für ein privates Wohngebäude genutzt wird
- Die Kooperation mit der Schule wurde nicht ausführlich genug beschrieben:
  - welche Klassenstufen sollen involviert werden?
  - wie häufig finden die Begehungen pro Jahr statt? (z. B. einmal oder zweimal pro Jahr mit Schulklassen ab der 7. Klasse etc.)
  - Bereitschaft der Schule, die Lehrer für An- und Abfahrt freizustellen

Der Bepunktung der Geschäftsstelle wird grundsätzlich entsprochen. Der Beirat nimmt eine Änderung im Schwerpunkt „Bildung“ vor und gibt einen Punkt bei „Bewusstsein und Wertschätzung für Natur und Kultur wird gefördert“. Im Kernthema „Wird die Energieversorgung sichergestellt, die Energieeffizienz gesteigert und Klimaschutzmaßnahmen eingeleitet?“ streicht der Beirat den Punkt „Energie- und Nahwärmeversorgung wird durch regenerative Energie unterstützt“, da es sich um ein Einzelhaus handelt und nicht die Versorgung mehrerer Gebäude. Daraus ergibt sich eine Punkterhöhung im Schwerpunkt „Bildung“ von 1 auf 2 und eine Punktstreichung in „Klimawandel und Energie“ – Kernthema „Energieversorgung,...“ von 2 auf 1. Diese haben keine Auswirkung auf die vorherige Gesamtbepunktung. **Das Projekt erhält 9 Punkte. Die Mindestpunktzahlen in A (5) und in B (4) wurden erreicht. Das Projekt wird vorbehaltlich der Nachreichung der Informationen und Messindikatoren zum Bereich „Schulkooperation“ dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.**